



SCHOOL-SCOUT.DE

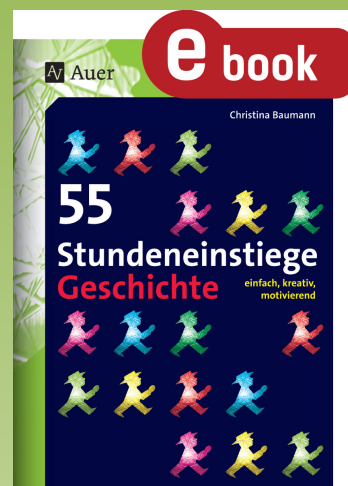
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

55 Stundeneinstiege Geschichte

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Einleitung	4	2.9 Karten-Assoziieren	35
„Was haben wir letzte Stunde gemacht?“	4	2.10 „Lasst Bilder sprechen!“	36
Der Aufbau der Handreichung	4	2.11 Demonstration	37
1 Stundeneinstiege zur Wiederholung	6	2.12 Rätsel	38
1.1 Grundwissenskönig	6	2.13 Feature	39
1.2 Aufs Tor zielen	7	2.14 Cluster	40
1.3 Schülerschlange	8	2.15 Kontroverse Quellen	41
1.4 Mut zur Lücke?	9	2.16 Im Bilde!	42
1.5 Suchbild	11	3 Einstiege in neue Unterrichtssequenzen	43
1.6 Geschichte nach dem Alphabet	12	3.1 Zeitreisenbild	43
1.7 Galgenmännchen	13	3.2 Collage „Quer durch Raum und Zeit“	44
1.8 Blitzschnelle Wörter	14	3.3 „Das ist meine Geschichte!“	45
1.9 Geschichte in Schnipseln	15	3.4 Wandzeitung	46
1.10 Montagsmaler	16	3.5 Zeitstrahl	47
1.11 Heißer Stuhl	17	3.6 „Nächste Haltestelle: Vergangenheit!“	48
1.12 Bild-Wort-Puzzle	18	3.7 „Wir schreiben Geschichte(n)!“	49
1.13 Fehlerteufel	19	3.8 Modell bauen	50
1.14 Scrabble	20	3.9 Expertenvortrag	51
1.15 Bingo	21	3.10 Geschichte verfilmt	52
1.16 Tabu®	22	3.11 Spielend Geschichte lernen	53
1.17 Bilder ent-decken	23	3.12 Internetrecherche	54
1.18 Gedankenexperiment	24	3.13 ABC-Assoziation	55
1.19 Quiz	25	3.14 Spurensuche	56
1.20 Partnerabfrage	26	3.15 Geschichte vor Ort	57
2 Stundeneinstiege als Hinführung auf die folgende Stunde	27	3.16 Karikatur-Parcours	58
2.1 Assoziogramm	27	4 Vermischtes	59
2.2 Akrostichon	28	4.1 „Was wollt ihr heute erfahren?“	59
2.3 Ohne Worte	29	4.2 Diskussion der Stoffvermittlung	60
2.4 Satzimpulse	30	4.3 Informierender Unterrichtseinstieg	61
2.5 Geschichte anhalten	31	Quellennachweis	62
2.6 Gedächtnis-Bild	32	Index	63
2.7 Bilderrätsel	33		
2.8 Fühlbox	34		



keine besonderen Voraussetzungen



Projektor und Folie

Durchführung:

- Lehrer präsentiert eine komplexere Frage zum Grundwissen auf Folie.
- Der Schüler, der zuerst richtig antwortet, ist Grundwissenskönig und darf sich für die nächste Stunde eine derartige Grundwissensfrage ausdenken.
- Um sicherzustellen, dass schwächere Schüler hierbei nicht benachteiligt werden, sollte ein Zeitraum vereinbart werden, in dem ein „Grundwissenskönig“ nicht mehr antreten darf.

Weitere Hinweise:

Bei dieser spielerischen Variante zum klassischen Abfragen sollte der Lehrer darauf achten, dass die Fragen von den Schülern nachvollziehbar formuliert wurden (ggf. die Fragen vor der Stunde zeigen lassen).

Um den Wettbewerbscharakter zu steigern, ist es auch möglich, über einen längeren Zeitraum hinweg eine Strichliste mit den Grundwissenskönigen zu führen.





keine besonderen Voraussetzungen



Heft oder Notizzettel

Durchführung:

- Schüler zeichnen sich ein Raster von drei mal drei Feldern (ausreichende Größe!).
- Jeder wählt sich neun zum genannten Thema gehörende Begriffe aus (evtl. unter Zuhilfenahme des Schulbuchs) und schreibt sie in beliebiger Anordnung in sein Raster.
- Lehrer gibt in willkürlich gewählter Reihenfolge und relativ schnell hintereinander die Definitionen verschiedener möglicher Begriffe wieder.
- Schüler markieren den dazu passenden Begriff in ihrem Raster, wenn sie ihn identifizieren können.
- Wer drei aufeinanderfolgende Wörter (diagonal, vertikal, horizontal, „Zick-Zack“) hat, ruft „Bingo!“ und ist Sieger.

Beispiele:

Wiederholung Grundwissen Vor- und Frühgeschichte und Antike

1. Quellen	Pharao	Hochkultur
Pyramide	2. Archäologie	Republik
Diktator	Patrizier	3. Papyrus

Definitionen dazu:

1. Texte, Bilder oder Überreste aus früheren Zeiten, die uns über die Vergangenheit informieren; Grundlagen für historische Forschung
2. Wissenschaft von den Überresten alter Kulturen; Erschließung durch Ausgrabungen
3. Material, das man beschreiben kann; „Papier“ ist damit sprachlich verwandt
4. ...

Weitere Hinweise:

Um die Auswahl der Wörter zu erleichtern bzw. einzuschränken, können zunächst auch gemeinsam Begriffe gesammelt werden, aus denen jeder Schüler dann neun Wörter auswählt.



keine besonderen Voraussetzungen



Heft oder Papier; Tafel oder Folie

Durchführung:

- Lehrer nennt einen Oberbegriff.
- Schüler schreiben innerhalb einer Minute alle Begriffe auf, die ihnen spontan dazu einfallen.
- Sie präsentieren nacheinander die gefundenen Begriffe. Bei jedem fragt der Lehrer nach, wie viele Schüler denselben Begriff gefunden haben. Zudem sollte immer wieder dazu aufgefordert werden, die Assoziationen nachvollziehbar zu erklären.
- Lehrer gruppiert an der Tafel oder auf Folie die Begriffe um den zentralen Ausdruck herum (ähnlich wie bei einem Cluster) und schreibt die Assoziationen je nach Anzahl der Schüler, die ihn gefunden haben, unterschiedlich groß.

Weitere Hinweise:

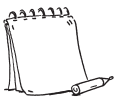
Selbstständiges Nachdenken und Vorwissen der Schüler werden hierbei aktiviert.

Das Assoziogramm macht zum einen die Subjektivität von Assoziationen zu ein und demselben Begriff deutlich, zum anderen aber auch die Tatsache, dass häufig unterschiedliche Personen mit einem Begriff die gleichen Vorstellungen verbinden. Hier bietet sich evtl. an, auf die Themen „kulturelles Gedächtnis“ oder „Stereotypen“ einzugehen.

Die gefundenen Ergebnisse können auch nach Sinneinheiten gruppiert, Grundwissensbegriffe oder die für das vorgesehene Stundenthema relevanten Begriffe können herausgenommen und vertieft behandelt werden.



Kenntnisse zur Methode des Clusters



Projektor; vorbereitetes Arbeitsblatt; DIN-A3-Bogen Papier; Schere; Klebstoff; Stifte

Durchführung:

- Vorhergehende Stunde: Zu einem neuen Thema wurden von den Schülern spontan Assoziationen gesammelt. Lehrer hat diese protokolliert.
- Lehrer überträgt die gesammelten Begriffe ungeordnet auf ein gerastertes Blatt Papier, das als Arbeitsblatt für die folgende Stunde für jeden Schüler kopiert wird.
- Zu Beginn der Stunde erhalten die Schüler dieses Blatt sowie einen DIN-A3-Bogen Papier.
- Schüler zerschneiden das Arbeitsblatt, um die Begriffe in eine ihren subjektiven Vorstellungen entsprechende Ordnung bzw. Struktur zu bringen (Aufkleben auf den großen Papierbogen). Dabei gilt:
 - Sie müssen nicht alle Begriffe verwenden und können selbst neue hinzuschreiben.
 - Sie sollen kreativ mit grafischen und gestalterischen Mitteln und Symbolen arbeiten.
- Schüler präsentieren ihre Cluster und erläutern ggf. die verwendeten grafischen Mittel. Den anderen Schülern sollte Gelegenheit für Zwischenfragen gegeben werden. Um Zeit zu sparen, können die Ergebnisse auch in Vierer-Gruppen oder mit der Methode des „Rotierenden Partnergesprächs“ (vgl. S. 42) vorgestellt werden.

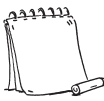
Weitere Hinweise:

Mit dieser ganzheitlichen Methode wird neben der kognitiven auch die kreative Ebene der Schüler angesprochen. Daher ist sie besonders bei solchen Themen einsetzbar, bei denen die Schüler schon Vorkenntnisse im Sinne von Alltagswissen, Erfahrungen, durchaus auch von Stereotypen haben.

Da hierbei besonders klar wird, mit welchem unterschiedlichem Vorwissen die Schüler an ein Thema herangehen, können die Cluster in der weiteren Unterrichtsplanung gut zur Binnendifferenzierung herangezogen werden.



Kenntnisse zur Gestaltung einer Zeitungsseite



Materialientisch mit Zeitungen, Bildern, Comics, Zeichnungen etc. zum behandelten Thema (idealerweise in der Mitte eines Sitzkreises); Scheren; Kleber; Stifte

Durchführung:

- Lehrer präsentiert Thema als stummen Impuls an der Tafel.
- Schüler notieren als Vorarbeit assoziativ Vorwissen zum Thema sowie Fragen/Vermutungen; sie ordnen dies dann thematisch (z. B. Thema „Rom“: Lebensweise der Menschen, Staatsform(en), Kultur, Erziehung, ...) und suchen sich passendes Material dazu vom Materialientisch.
- Schüler gestalten in Partnerarbeit eine Zeitungsseite.
- Einige Schülerergebnisse werden präsentiert; evtl. findet bereits eine Auswahl statt, welche Seiten als Wandzeitung ausgehängt werden (ideal: Schülerjury).

Weitere Hinweise:

Zur Erleichterung kann der Lehrer auch eine Vorlage für die Wandzeitung entwerfen (Folie oder Arbeitsblatt).

Der Einstieg kann unter Integration diverser anderer Fächer (Deutsch, Sozial-/Gesellschaftskunde, Kunst) leicht zum Projekt ausgebaut werden.

Die Schüler lernen hierbei ein assoziatives Verfahren kennen, mit dessen Hilfe sie sich auf subjektive Art Begriffen annähern können, ohne dass es hier um eine Beurteilung in „richtig“ oder „falsch“ geht.

Die Methode ist besonders gut geeignet für Themen, für welche die Schüler auch außerschulisches Interesse bzw. Affinität zeigen, z. B. Ägypten, Rom, Mittelalter.

ABC-Assoziation	55	Im Bilde!	42
Akrostichon	28	Informierender Unterrichtseinstieg	61
Assoziogramm	27	Internetrecherche	54
Aufs Tor zielen	7	Karikatur-Parcours	58
Bilder ent-decken	23	Karten-Assoziieren	35
Bilderrätsel	33	Kontroverse Quellen	41
Bild-Wort-Puzzle	18	„Lasst Bilder sprechen!“	36
Bingo	21	Modell bauen	50
Blitzschnelle Wörter	14	Montagsmaler	16
Cluster	40	Mut zur Lücke?	9
Collage „Quer durch Raum und Zeit“	44	„Nächste Haltestelle: Vergangenheit!“	48
„Das ist meine Geschichte!“	45	Ohne Worte	29
Demonstration	37	Partnerabfrage	26
Diskussion der Stoffvermittlung	60	Quiz	25
Expertenvortrag	51	Rätsel	38
Feature	39	Satzimpulse	30
Fehlerteufel	19	Schülerschlange	8
Fühlbox	34	Scrabble	20
Galgenmännchen	13	Spielend Geschichte lernen	53
Gedächtnis-Bild	32	Spurensuche	56
Gedankenexperiment	24	Suchbild	11
Geschichte anhalten	31	Tabu®	22
Geschichte in Schnipseln	15	Wandzeitung	46
Geschichte nach dem Alphabet	12	„Was wollt ihr heute erfahren?“	59
Geschichte verfilmt	52	„Wir schreiben Geschichte(n)!“	49
Geschichte vor Ort	57	Zeitreisenbild	43
Grundwissenskönig	6	Zeitstrahl	47
Heißer Stuhl	17		



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

55 Stundeneinstiege Geschichte

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

